

Baumeister-Knese Reisebewertung:

Transport: 
Unterkunft: 
Verpflegung: 

Bitte beachten Sie unsere erläuternde weiter hinten.



Traumreise auf der Postschiffroute in Norwegen

Von Bergen bis Kirkenes und zurück, inkl. Polarkreis, Nordkap & Lofoten!

12 Tage: Freitag, 09.08. bis Dienstag, 20.08.2024



Wer kennt sie nicht, die norwegischen Postschiffe? Bereits seit 1893 ist eine regelmäßige Schiffsverbindung eingerichtet, die als Passagier-, Post- und Frachtroute dient. Täglich das ganze Jahr über fährt in Bergen ein Linienschiff ab, das nach einem festen Fahrplan entlang der gesamten norwegischen Küste bis nach Kirkenes hoch im Norden des Landes verkehrt. Für kleine Siedlungen und Hafenstädte entlang der Küste ist die regelmäßige Schiffsverbindung auch heute noch eine wichtige Lebensader. Von Kirkenes geht es auf derselben Route dann wieder zurück, die Reise dauert insgesamt 12 Tage. In Norwegen wird diese Route als Kystruten bezeichnet. Eine Seereise entlang dieser Postschiffroute ist ein einzigartiges Erlebnis, eine der schönsten Seereisen der Welt, bei der Sie großartige Momente, einzigartige Naturschauspiele und das ursprüngliche Norwegen kennenlernen. Jede einzelne nautische Meile entlang der Küstenroute lässt Sie Neues erleben. Die Berge stehen unbeirrt, während sich Wetter und Licht immer wieder verändern und die Landschaft in neue Farben tauchen. Hier erleben Sie Dunst und grauen Regen, funkelnde grüne Nordlichter oder die strahlende goldene Mitternachtssonne. Entlang der Küste kauern kleine Fischerdörfer umgeben von der vom Wetter gezeichneten Natur, während sich die Küstenstädte auf den schmalen Landstreifen zwischen wildem Gebirge und dem schäumenden Meer schmiegen. Inmitten der 100 Fjorde laufen Sie insgesamt 34 Häfen an, welche von großen Kreuzfahrtschiffen zum Teil unerreichbar sind. Das Außergewöhnliche ist, dass Sie diese Reise mit zwei brandneuen Schiffen der Reederei HAVILA mit Hybrid-Antrieb erleben dürfen! Ihre Reise beginnt in Bergen, einer der schönsten Städte Norwegens. Zahlreiche UNESCO Welterbestätten wie das bekannte Hanseviertel Bryggen in Bergen oder der beeindruckende Geirangerfjord säumen den Weg. Auch die Inselgruppen Lofoten und Vesterålen warten mit weiteren Attraktionen auf, während das überwältigende Nordkap vor allem unter der faszinierenden Mitternachtssonne einen ganz besonderen Charme versprüht. Im Sommer tummeln sich darüber hinaus rund um die Vogelfelsen viele Seevögel wie der Papageientaucher, die auf der Suche nach Nistplätzen sind.

Die Havila-Schiffe



Viele Jahre lang wurden alle Postschiffe von der Reederei Hurtigruten gestellt, deren Firmenname damit auch zum geläufigen Namen der Kystruten-Linie wurde. Seit Ende 2021 ist nun auch eine zweite in Familienbesitz befindliche Reederei mit neu gebauten und umweltfreundlichen Schiffen/Postschiffen am Start: **Havila-Kystruten**, eine rein norwegische Reederei mit langer Tradition und tiefen Wurzeln in der maritimen Struktur der norwegischen Küste.

Die **neuen Schiffe** zeichnen sich als **besonders umweltfreundliche Neubauten** mit LNG-Antrieb und energieeffizienten Schiffsrümpfen aus. Außerdem verfügen Sie über die größten Akkus weltweit, mit ihnen kann vier Stunden emissions- und geräuschfrei gefahren werden. Auch in den Abläufen an Bord und bei Zulieferern wird großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Die Abwärme aus Kühlwasser wird für die Wärmeengewinnung an Bord verwendet und für die Speisen werden Zutaten von lokalen Anbietern genutzt. Der Ladestrom am Kai wird aus Wasserkraft gewonnen.

Zudem reisen Sie mit den Havila-Schiffen **sehr komfortabel**. Die Kabinen und öffentlichen Bereiche sind in modernem, skandinavischem Design eingerichtet. An Bord befinden sich mehrere Restaurants, Bars, ein Fitnessraum und Whirlpool. Die Materialien und Farben der Kabinen, Restaurants und allgemein zugänglichen Bereichen sind auf die vorbeiziehende norwegische Natur abgestimmt, die das Meer, die Fjorde und Küstengebirge spiegeln. Das zurückhaltende, stilvolle Design unterstreicht damit die Natur- und Landschaftseindrücke, die man unterwegs aufnimmt.

Die **vier baugleichen Havila-Schiffe** bekamen ihre Namen von bekannten Sternen: „Havila Capella“, „Havila Castor“, „Havila Polaris“ und „Havila Pollux“. Sie sind jeweils ca. 124 m lang und 22 m breit, und verfügen über 178 moderne Kabinen unterschiedlicher Kategorien. Insgesamt finden - inklusive Deckpassagieren für Tagesetappen - bis zu 640 Passagiere Platz an Bord.

Besonders erfreulich für Postschiff-Freunde: Es gibt einen begehbaren Bugbereich und großzügige offene Decks samt einem **Skywalk**, von denen aus man die großartige Küstenlandschaft bewundern kann. Auf dem obersten Deck kann man um das gesamte Schiff herumgehen und den Blick von oberhalb der Brücke auch in Fahrtrichtung genießen. Die **Panorama-Lounge** auf dem obersten Deck bietet großflächige Dach-Panoramafenster, die im Sommer das helle nordische Licht hereinlassen und in den dunklen Monaten einen komfortablen Blick auf Sternenhimmel und Polarlichter ermöglichen.

Auf den Schiffen gibt es Fitnessräume, Saunen, Whirlpools, Konferenzraum, Shop, Bar, Café, Hauptrestaurant und ein Fine-Dining-Restaurant. Außerdem großzügige offene Bereiche mit bequemen Sitzmöglichkeiten vor allem im Atriums-Bereich, in der Bug-Lounge und Panorama-Lounge.

Ein besonderes norwegisches Gastronomie-Konzept

Gäste, welche die Kystruten-Strecke im Rahmen einer mehrtägigen Reise bereisen, haben **Vollpension** inklusive. Die Küche legt den Fokus auf norwegische Spezialitäten und Gerichte, die mit hochwertigen und lokal produzierten Zutaten zubereitet werden. Alle Mahlzeiten, einschließlich Frühstück, sind à la carte und werden am Tisch serviert - Gedränge und Warteschlangen an Buffets sind auf den Havila-Schiffen passé. Bei Mittag- und Abendessen werden insbesondere die Vorspeisen und Nachspeisen in Tapas-Portionen gereicht, von denen man jedoch auch mehrere Portionen bestellen kann. Auf diese Weise können die Gäste während der Reise viele Spezialitäten probieren und genießen. Die Karte bietet zudem alle paar Tage neue Gerichte, die sich an der jeweils besuchten Küstenregion orientieren. Wer sich darüber hinaus mit außergewöhnlichen Köstlichkeiten verwöhnen möchte, kann diese gegen Aufpreis einzeln ordern - oder die Havila-Gold-Card buchen, die diese Optionen beinhaltet. Es werden auch Getränkepakete angeboten, falls man die Getränke nicht einzeln ordern und auf die Cruise-Card aufbuchen möchte. Außerhalb der regulären Mahlzeiten bietet ein Bordcafé und die Bar noch die Möglichkeit, Kleinigkeiten zu bestellen und Getränke zu ordern. Und über den Bordservice kann man sich Mahlzeiten auch auf die Kabine bestellen.

Bordreiseleitung, Vorträge, Programmpunkte und Landausflüge

An Bord gibt es eine Bordreiseleitung, die unterwegs mit Durchsagen, Vorträgen im Konferenzraum und Programmpunkten an Deck eine Postschiffreise interessant gestaltet und viele Informationen zu besonderen Küstenabschnitten bietet. In vielen Häfen entlang der Route werden Landausflüge angeboten, die man vorab, oder bei Verfügbarkeit auch noch an Bord buchen kann. In den Häfen mit etwas längerem Aufenthalt kann man selbstverständlich auch individuell von Bord gehen und den jeweiligen Ort bis zur Abfahrt des Schiffes auf eigene Faust erkunden.

Komfortable Kabinen für ein großartiges Postschiff-Erlebnis

Die neuen Schiffe bieten modernen Kabinenstandard mit stilvoller skandinavischer Gestaltung. Im Bereich der **Standardkabinen** gibt es kleine und größere Innenkabinen: **Interior** (ca. 10m², mit Etagenbett) und **Interior-Accessible** (ca. 16-18m² mit 2 Etagenbetten für bis zu 4 Personen). Zudem die Außenkabinen **Seaview-Superior** mit Fenster (ca. 15m² mit Doppelbett/Twinbetten + Sofa/Schlafsofa) und **Seaview-Superior-Accessible** mit Fenster (ca. 20m² mit Doppelbett + Sofa). Alle Standardkabinen bieten Garderobenschrank, TV-Gerät, Telefon. Die Außenkabinen sind zusätzlich mit Schreibtisch, Kühlfach und Föhn ausgestattet, außerdem kann mit einem Wasserkocher Kaffee/Tee zubereitet werden. Die größeren Accessible-Kabinen sind als behindertengeeignete Kabinen ausgeführt und bieten ein großes Bad ohne Türschwellen.



Zusätzlichen Komfort bieten die verschiedenen **Deluxe-Kabinen** (bis ca. 30m²) die entweder Blick nach vorn (**Panoramic-Superior / Panoramic-Deluxe**) oder nach hinten/zur Seite (**Seaview-Deluxe**) bieten. In diesen geräumigen Kabinen hat man mehrere bzw. große Fenster, Sofa oder Sitzgruppe, Schreibtisch, Kühlfach, TV-Gerät, Föhn und Wasserkocher für Kaffee-/Teezubereitung. Teilweise ist der Schlafbereich abgetrennt durch Raumteiler oder als separates Schlafzimmer. Außerdem gibt es **Balcony-Deluxe** bzw. **Balcony-Deluxe-Accessible** Kabinen. Diese Kabinen bieten auch einen Balkon.

Sehr komfortabel ausgestattet sind die **Junior-Suiten** (ca. 25m²) die zudem über einen Balkon mit 6-9m² Außenfläche und große, bodentiefe Fenster/Schiebetüre verfügen. In den Junior-Suiten ist der Schlafbereich durch einen Raumteiler abgeteilt, was zusätzlichen Wohnkomfort schafft. Außerdem gibt es pro Schiff zwei elegante **Lighthouse-Suiten** (45m² + 15m² Balkon) mit separatem Schlafzimmer, Sitzgruppe, Balkon, Außenwhirlpool, Bad mit großer Dusche und Badewanne etc. Gäste in den Junior-Suiten und Lighthouse-Suiten erhalten besondere Betreuung, Willkommenspaket und weitere

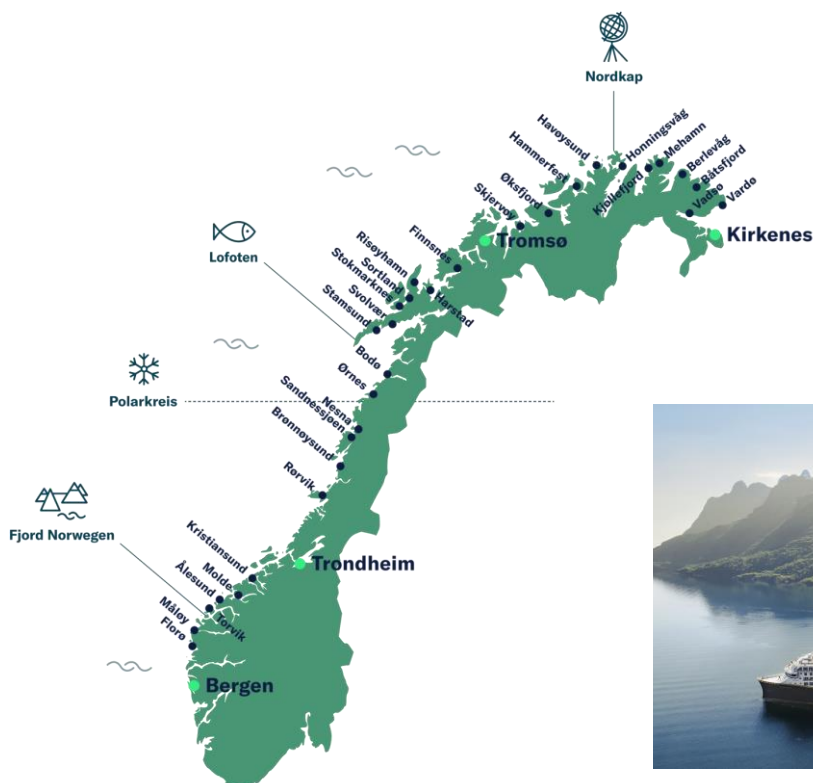
Annehmlichkeiten. Die Havila-GoldCard ist bei diesen Kabinen im Reisepreis inklusive. Gäste der Suiten können Frühstück und Mittagessen im Fine-Dining-Restaurant einnehmen und haben ein 5-gängiges Fine-Dining-Abendessen inklusive.

Kabinen, die den Namenszusatz „Accessible“ tragen, sind behindertengerecht/rollstuhlgerecht ausgestattet. Ein größeres Raumangebot, ein entsprechend ausgestattetes Bad und Automatik-Türen ohne Schwellen sorgen in diesen Kabinen für ein komfortables Reiseerlebnis auch bei eingeschränkter Mobilität.

Hinweis zum Tageslicht: In den Wochen und Monaten rund um Mittsommer (2. Junihälfte) kann aufgrund von bis zu 24-stündigem Tages- und Dämmerlicht nahezu die gesamte Reise bei Tageslicht erlebt werden. Ganz im Norden hat man zwischen Mitte April und Mitte August auch nachts mindestens etwas Dämmerlicht, im Juni und Juli sogar die Mitternachtssonne rund um die Uhr. Dagegen sind im Winter ganz im Norden die Tageslichtphasen sehr kurz. Dafür bieten oft Nordlichter, Sternenhimmel und faszinierende pastellfarbene Dämmerlichtphasen vor einer polaren Winterküstenlandschaft unvergleichliche Eindrücke.

Hinweis zu den Jahreszeiten: Bei einer Postschiffreise kann man aufgrund der großen Ausdehnung des Landes nicht selten mehrere Jahreszeiten erleben. Die Monate November bis April sind von Winter und Spätwinter geprägt, der Mai von Frühlingseindrücken und Juni-August vom nordischen Sommer. September und Oktober sind die Herbstmonate. Im Norden des Landes ist der Winter länger und "polarer" mit Polarnachtatmosphäre, besonderen Lichtverhältnissen und möglicherweise Nordlichtern. Im Sommer kann man dagegen 24-Stunden-Tageslicht und Mitternachtssonne erleben.

Streckenverlauf



1. Tag (Freitag, 09.08.2024): Anreise nach Bergen, Stadtbesichtigung und Check-in auf dem Schiff
 Im bequemen 5-Sterne-Fernreisebus bringen wir Sie zum Abflughafen **Stuttgart**, von wo aus Sie mit der **Fluggesellschaft KLM ROYAL DUTCH AIRLINES** über **Amsterdam** (umsteigen) nach Bergen (Norwegen) fliegen. Voraussichtliche Flugzeiten laut Flugplan 2023 (Änderungen möglich): Abflug in Stuttgart um 6.00 Uhr - Ankunft in Bergen um 10.00 Uhr.

Velkommen til Norge - Willkommen in Norwegen!

Wir kommen in der zweitgrößten und vielleicht auch schönsten Stadt Norwegens an: **Bergen**. Die Hauptstadt der Region Vestlandet, das Tor zu einigen der berühmtesten Fjorde Norwegens, liegt malerisch an den Buchten des **Byfjords**, umgeben von grünen Hügeln. Die bedeutendste Attraktion Bergens ist das alte Viertel **Bryggen** mit seinen dicht gedrängten hübschen Holzhäusern. Vom 14. bis zum 18. Jh. wurde hier im Hansekontor vor allem mit Stockfisch, Bier und Salz gehandelt, heute zählt Bryggen zum Weltkulturerbe der UNESCO. Aufgrund



der frühen Ankunftszeit haben wir eine **Stadtführung** gebucht, bei der wir die schönsten Ecken Bergens kennenlernen werden. Probieren Sie anschließend die Köstlichkeiten des Meeres auf dem Fischmarkt oder schlendern Sie einfach durch die Gassen und entlang der Kais des lebhaften Hafens.

Gegen 17.00 Uhr checken wir schließlich auf dem Schiff ein und beziehen die gebuchten Kabinen. Um 20.30 Uhr beginnt die fantastische Reise entlang der norwegischen Westküste, wir freuen uns auf grandiose Küstenlandschaften mit hohen Bergen, zahllosen Inseln und Fjorden, die sich mit malerischen Küstenorten und geschäftigen Häfen abwechseln. Abendessen an Bord.

2. Tag (Samstag, 10.08.2024): Sognefjord - Florø - Måløy - Torvik - Ålesund - Geirangerfjord - Jugendstilstadt Aalesund - Rosenstadt Molde



Nach der ersten Nacht an Bord genießen wir das Frühstück und werden von der umliegenden Landschaft mit Sicherheit begeistert sein. Auf dem Weg nach Norden passiert das Schiff zahlreiche Inseln, den „Eingang“ zum rund 200 km langen **Sognefjord**, dem längsten Fjord Norwegens, sowie den Leuchtturm von **Holmengra**. Vorbei an **Florø**, der westlichsten Stadt Norwegens, reisen wir weiter nach

Aalesund. Die Stadt besitzt einen der bedeutendsten Fischerei- und Exporthäfen Norwegens und eine in Nordeuropa einzigartige Jugendstil-Architektur, die nach einem Großbrand im Jahre 1904 entstanden ist.

Sehenswert sind hier vor allem die schönen Jugendstil-Gebäude im Zentrum und der Ausblick auf die Stadt und das Meer vom Hausberg Aksla. Von hier aus können Sie in der Sommersaison zum Weltkulturerbe **Geirangerfjord** – einem der bekanntesten Fjorde Norwegens - mit seinen steil abfallenden Berghängen und wilden Wasserfällen aufbrechen (fakultativ). Anschließend fährt das Schiff weiter gen Norden und erreicht die Fjordstadt **Molde**. Die „Stadt der Rosen“ schmiegte sich ans Ufer der weiten Mündung des **Romsdalsfjords**. Rosen sind in diesen Breitengraden etwas ganz Besonderes. Die zahlreichen Rosengärten im Stadtgebiet, die von Mitte Juni bis in den August blühen, haben Molde den Beinamen eingebracht.



3. Tag (Sonntag, 11.08.2024): Kristiansund - Trondheim - Rørvik

Ein neuer Morgen und das Schiff legt am Kai in der altherwürdigen Universitätsstadt **Trondheim** an, die vor mehr als tausend Jahren gegründet wurde. Das Wahrzeichen der Stadt ist der Nidarosdom – größtes sakrales Bauwerk Skandinaviens, als Krönungskirche der norwegischen Könige Norwegens Nationalheiligtum und eine der größten Kathedralen Nordeuropas. Weitere Attraktionen sind der Erzbischof-Palast, der heute ein Museum beherbergt, und das im 18. Jh. erbaute Palais Stiftsgarden. Das große, von außen schlichte Holzgebäude verfügt über 100 Räume mit prunkvollem Inventar. Beliebte Fotomotive sind auch die farbenfrohen Speicherhäuser am Fluss Nidelv und die Brücke Bybrua. Nachmittags setzen wir unsere Reise über den Fjord und durch den Schärengarten mit vielen kleinen Inseln in Richtung Nordnorwegen fort. Wir kommen vorbei am hübschen **Leuchtturm von Kjeungskjaer** und durch den schmalen **Stokksund**.



4. Tag (Montag, 12.08.2024): Polarkreis - Brønnøysund - Sandnessjøen - Nesna - Ørnes - Bodø - Stamsund - Lofoten

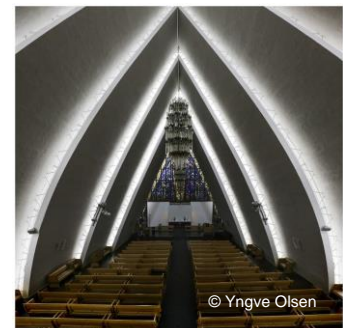


Früh am Morgen überqueren wir den nördlichen **Polarkreis** und befahren arktische Gewässer. Das bedeutet, dass im Sommer die Mitternachtssonne am Himmel steht, wohingegen im Winter die Tage dunkel bleiben, nur erleuchtet von flammenden Nordlichtern. Die Natur ist überwältigend, hier erwarten uns der größte Gletscher Nordskandinaviens und der stärkste Gezeitenstrom der Welt. Entlang der Strecke sehen wir Fischerdörfer und steile Berghänge. Die weitere Route wird geprägt von bildschönen Inseln und führt uns nach **Bodø** – bekannt als Stadt der Seeadler. Am Abend erreichen wir die Inselgruppe der **Lofoten**. Der Blick auf die steil aus dem Meer emporragenden hohen

Berge wird Sie sicher begeistern: Der zackige Gebirgskamm der Inselkette wird auch die „Lofotenwand“ genannt. Mit ihrer einzigartigen Landschaft und den pittoresken Fischerdörfern zählt die Inselgruppe zu den schönsten Reisezielen Europas. **Svolvær**, der bedeutendste Ort der Lofoten, liegt malerisch auf der **Insel Austvagöy**, überragt vom 569 m hohen Berg Svolvaergeita (= Svolvær-Ziege), der wegen seiner zwei Felshörner so heißt.

5. Tag (Dienstag, 13.08.2024): Nordnorwegen: Stokmarknes - Sortland - Risøyhamn - Harstad - Finnsnes – Tromsø, das Tor zum Eismeer - Skjervøy

In den Morgenstunden halten wir kurz in Risøyhamn, Harstad und Finnsnes. Willkommen in Nordnorwegen, wo uns die Natur überraschen und die Kultur in Erstaunen versetzen wird. Durch enge Fjorde und raues Gebirge erreichen wir **Tromsø**, eine Stadt, die sich durch ihre Vergangenheit als Fischereistandort, durch Polarexpeditionen und Wagemut auszeichnet. Hier haben wir einen längeren Aufenthalt. Die Universitätsstadt gilt als das „Tor zum Eismeer“, denn eine Vielzahl von Arktis-Expeditionen startete hier. Die Universität ist übrigens die nördlichste der Welt! Sehenswert sind unter anderem die **Eismeerkathedrale** und das **Polarmuseum**, das Spannendes zu den Polar-Expeditionen von Amundsen und Nansen zeigt. Mit der Seilbahn kann man auf den Hausberg **Storsteinen** fahren und die schöne Aussicht auf die Stadt genießen. Außerdem befindet sich in Tromsø die nördlichste Brauerei der Welt. Nun haben wir auch das Reich der Samen erreicht, den Ureinwohnern





Norwegens. Ihre Gesangstradition ist einfach faszinierend. Hier gibt es einen der berühmtesten Männerchöre Norwegens, dessen Mitglieder hauptsächlich Fischer sind. Das Volk der Samen lebt im nördlichen Skandinavien, wo es traditionell Rentiere hütet. Die Samen sind ein indigenes Volk. Früher wurden sie auch als Lappen bezeichnet, das ist heute allerdings eher abwertend! Die überwiegende Mehrheit der Siedlungen liegt hauptsächlich in der Provinz Finnmark. Aber auch weiter südlich, bis nach Trøndelag, gibt es samische Gemeinden. Ein Treffen mit einem Samen und seinem Rentier und gleichzeitig mehr über die Kultur der Samen zu erfahren, ist ein Erlebnis, das Sie nicht vergessen werden (fakultativ).

6. Tag (Mittwoch, 14.08.2024): Hammerfest - Havøysund - Nordkap-Insel Mageröya – Honningsvåg, das Tor zum Nordkap – Kjöllefjord - Mehann - Berlevåg

Nach einem kurzen Stopp in **Hammerfest** am frühen Morgen geht es weiter zur **Nordkap-Insel Mageröya**. So weit in den Norden, wie es geht – auf dem Land und auf dem Wasser. Für viele ist ein Besuch des Nordkaps ein echter Höhepunkt und das Ziel für die Seereise entlang der norwegischen Küste. Hier oben im Polargebiet ist die Natur rau und karg, aber zwischen nackten Bergplateaus und zerklüfteten Felsen leben nach wie vor Menschen und ernähren sich aus der Natur. Im Hauptort **Honningsvåg**, dem Tor zum Nordkap, legt das Schiff am späten Vormittag an. Das **Nordkap** erhebt sich 307 Meter steil aus dem Nordeismeer. Hier befinden wir uns am nördlichsten Ende Europas und blicken auf einen so weiten Horizont, dass man die Krümmung der Erde sehen kann. In Honningsvåg bietet sich der ca. 3-stündige Landausflug zum Nordkap an (Aufpreis). Hierbei sieht man das Felsplateau und die Nordkaphalle, die zum Teil unterirdisch in den Fels gebaut wurde. In dieser gibt es unter anderem eine Aussichtsplattform, eine Ausstellung über die Geschichte des Nordkaps, ein Restaurant mit fantastischer Aussicht und eine Bar. Wie wäre es mit einer Kostprobe der Königskrabbe? Im Postamt können Sie Briefmarken sowie ein Nordkap-Zertifikat erwerben und einen Nordkap-Poststempel erhalten. Ein spektakulärer Film auf Panorama-Leinwand nimmt mit auf eine Reise durch die vier Jahreszeiten. Das Schiff fährt anschließend weiter ins Kernland der Samen. Wir passieren ihre heilige Stätte, die Felsformation **Finnkirka**, bevor wir das Fischerdorf **Kjöllefjord** erreichen. Bei einem Ausflug (fakultativ) können Sie die wunderbare Landschaft erkunden und Interessantes über die Kultur und Lebensweise der Samen erfahren.



7. Tag (Donnerstag 15.08.2024): Båtsfjord - Vardø - Vadsø – Kirkenes (Richtung Süden) – Vadsø – Båtsfjord - Berlevåg

Jetzt befinden wir uns so weit im Osten, wie es auf dieser Seereise nur möglich ist. Die Ausblicke auf die Küste werden dramatischer, je näher wir Kirkenes kommen. Früh am Morgen erreichen wir **Vadsø** und kurz nach dem Frühstück dann **Kirkenes** auf 30° Ost – weiter östlich als Istanbul und St. Petersburg. Kirkenes ist bekannt als „Tor zum Osten“. Da die russische Grenze nur wenige Kilometer entfernt ist, sind die Straßenschilder auf Norwegisch und Russisch geschrieben. Kirkenes besitzt einige kleine Museen, die die bemerkenswerte reiche Geschichte und das Erbe dieser entlegenen Region präsentieren. Im Rahmen eines der von der Reederei angebotenen Ausflüge können Sie bis an die russische Grenze fahren. Oder wie wäre es mit einem Besuch im Eishotel, das vollständig aus Schnee und Eis gebaut wurde? Eiswürfel im Glas? Das ist nichts Neues. Aber wenn der Tisch aus Eis ist, die Stühle, die Wände, der Tresen, die Kerzenhalter, die Deko... und sogar der Kamin aus Eis sind, dann müssen Sie im Eishotel sein! Besuchen Sie das Hotel, in dem alles aus Schnee und Eis ist und machen Sie eine unvergessliche Erfahrung (fakultativ). Von Kirkenes fährt das Schiff nun wieder zurück nach Süden. Wir genießen die Aussicht auf die arktische Landschaft von Deck oder von der Panorama-Lounge aus. Am Nachmittag legt das Schiff noch einmal in **Vardø** an, dem östlichsten Hafen Norwegens. Auf dem weiteren Weg nach Süden kommen wir an der Halbinsel Varanger vorbei und erreichen Berlevåg.



8. Tag (Freitag, 16.08.2023): Mehamn - Kjøllefjord - Honningsvåg - Havøysund - Hammerfest, nördlichste Stadt Europas - Oksfjord - Skjervøy - Lyngenfjord - Tromsø



Wir erfahren heute Interessantes über die **Insel Melkøya**, bekannt für das nördlichste Gas-Terminal der Welt. Das Schiff legt schließlich in der Stadt **Hammerfest** an, die mit dem Slogan „nördlichste Stadt Europas“ wirbt. Die Meridiansäule wurde zur Erinnerung an die Vermessung des skandinavisch-russischen Meridianbogens errichtet, die 1852 in Hammerfest abgeschlossen wurde. Der sogenannte Struve-Bogen zählt zu den genauesten

Projekten der damaligen Erdmessung. Neben seiner Bedeutung für die Geodäsie ist der Struve-Bogen auch ein frühes Beispiel für die internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit und zählt heute zum UNESCO-Welterbe. Weiterfahrt Richtung Süden vorbei an **Oksfjord** nach **Skjervøy**, einem alten Handelsposten und Geburtsort von Richard With, dem Gründer der Hurtigruten. Anschließend geht es durch den schönen **Lyngenfjord**, der von den hohen Gipfeln der Lyngenalpen gesäumt wird. Am Abend erreichen wir nochmal **Tromsø**. Hier erkunden wir das Nachtleben der Stadt, die den Beinamen „Paris des Nordens“ trägt. Das Schiff legt rechtzeitig in Tromsø an, um einem magischen Mitternachtskonzert in der Eismeerkathedrale zu lauschen (fakultativ).

9. Tag: (Samstag, 17.08.2024): Finnsnes - Harstad – Risøyhamn - Vesterålen - Stokmarknes - Raftsund - Trollfjord - Svolvær, Hauptort der Lofoten

Morgens erreichen wir **Harstad** auf den **Vesterålen**. Weiter geht es vorbei an zahlreichen Buchten und den Orten Risøyhamn und Sortland nach **Stokmarknes**. Hier wurde vor mehr als 120 Jahren die Hurtigrute gegründet. Empfehlenswert ist ein Besuch des Hurtigruten-Museums (Aufpreis). Bald kommen wir durch den Raftsund, der die



Vesterålen von den Lofoten trennt, die wir nun erneut passieren. Unterhalb der spitzen Gipfel liegen kreideweiße Sandstrände und Fischerdörfer mit lebendiger Fischerei und einer lokalen Bevölkerung, die die Schiffe der Küstenrouten für ihre alltäglichen Fahrten und Transporte nutzt. Die Landschaft ist beeindruckend, besonders, wenn das Schiff in den spektakulären **Trollfjord** fährt (nur bei gutem Wetter). Der berühmte Fjord ist ca. 2 Kilometer lang, stellenweise nur 100 Meter breit und wird eingerahmt von steil aufragenden Bergen. Die Region ist auch das Reich des Seeadlers. Wenn wir **Svolvær**, den Hauptort der Lofoten, erreicht haben, können Sie zwischen diversen fakultativen Ausflügen wählen, zum Beispiel eine geführte Fischerdorf-Tour. Bei dieser erhalten Sie einen guten Einblick in Geschichte und Kultur der Region. Abends heißt es wieder Leinen los, wir setzen den Kurs Richtung Süden fort.

10. Tag (Sonntag, 18.08.2024): Bodø - Ørnes - Polarkreis – Helgelands - Vega-Archipel Sandnessjøen - Brønnøysund - Rørvik



Inzwischen befinden wir uns wieder so weit im Süden, dass wir den Polarkreis überqueren. Während wir an der Küste **Helgelands** entlangfahren, passieren wir hunderte Inselchen, Ackerland und steile Granitfelsen, um die sich Legenden ranken. Die Küste in dieser Gegend hat etwas ganz Besonderes an sich. Wir kommen auch an einem ganz besonderen Berg vorbei, dem **Torghatten** (258m), der ein Loch in seiner Mitte hat. Von Deck aus können wir den Berg sehr gut sehen. Nächster Halt ist in **Nesna**, einem idyllischen, alten Handelsposten. Vorbei an

Sandnessjøen erreichen wir das **Vega-Archipel**. Die Region ist ein Vogelparadies, vor allem für Eiderenten, deren Daunen hier auch heute noch gesammelt werden. Das Vega-Archipel zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe, als Anerkennung des harmonischen und nachhaltigen Zusammenlebens der Inselbevölkerung mit den Eiderenten.

11. Tag (Montag, 19.08.2024): Trondheim - Trondheimsfjord - Kristiansund - Molde - Ålesund

Nachdem das Schiff frühmorgens in **Trondheim** angelegt hat, durchqueren wir den langen **Trondheimsfjord** mit seinen Bauernhöfen an beiden Ufern und erreichen die Küste und das offene Meer. Auf einer Landspitze an seiner Mündung sieht man den Leuchtturm Agdenes Fyr. Wir kommen bald vorbei an der hügeligen Insel Hitra, am Leuchtturm Terningen Fyr, zahlreichen Inseln und einem weiteren hübschen Leuchtturm, dem Tyrhaug Fyr. Das Schiff passiert nun die Insel Edöya, auf der eine kleine alte Steinkirche auffällt. Nachmittags erreicht das Schiff die Stadt **Kristiansund**. Hier können Sie das Schiff verlassen und sich über die Atlantik-Straße fahren lassen, die zur schönsten Autoroute der Welt gekürt wurde (fakultativ). Die Straße windet sich über kleine Inseln, Schären und Steininseln, bevor Sie in **Molde** wieder an Bord gehen. Der bedeutendste Wirtschaftszweig in Molde ist der Fischfang und die Verarbeitung zu Klipp- oder Stockfisch.



12. Tag (Dienstag, 20.08.2024): Sognefjordes – Hedlafjorden – Bergen - Heimflug



Während der Nacht läuft das Schiff Aalesund, Torvik und Maløy an. Nach einem Stopp in Florø am Morgen geht es weiter vorbei an unzähligen Inseln, der Einmündung des Sognefjordes und dem Leuchtturm von Holmengra. Der letzte Tag dieser Reise führt uns entlang einer vielseitigen Küstenlandschaft mit nackten Bergkuppen und einem Labyrinth aus Meerengen und Wasserstraßen zwischen zahlreichen Inseln. Landeinwärts befinden sich die großen Fjorde und Gletscher. Und am Ende dieser Reise erwartet uns wieder die Hafenstadt **Bergen**. Durch den Hedlafjorden sehen wir schon von weitem die Hausberge der

Stadt, den Ulriken und den Fløyen.

Leider geht auch die „schönste Reise der Welt“ einmal zu Ende. In Bergen legt das Schiff gegen 14.45 Uhr an und ein Transferbus bringt uns zum **Flughafen Bergen**, von dem wir den Heimflug nach **Stuttgart** via Amsterdam antreten (voraussichtliche Flugzeiten laut Flugplan 2023 17.40 – 22.25 Uhr). Dort werden wir vom Baumeister-Knese Reisebus abgeholt und nach Ulm gebracht. Eine erlebnisreiche und wunderschöne Reise, von der Sie mit Sicherheit noch lange erzählen werden, liegt hinter Ihnen.

Leistungen / Preis

- Flughafentransfer Ulm – Stuttgart und zurück im Baumeister-Knese-Reisebus
- Flüge in Economy Class ab Stuttgart über Amsterdam bis Bergen Flughafen und zurück mit der Fluggesellschaft KLM ROYAL DUTCH AIRLINES inkl. aller Steuern, Gebühren und Zuschläge
- Transfers Flughafen Bergen – Hafen Bergen – Flughafen Bergen am 1. und 12. Tag
- Postschiffahrt Bergen – Kirkenes – Bergen an Bord eines Schiffes der Havila
- 11 x Übernachtung in der gebuchten Kabinenkategorie (Basis 2-Bettkabine innen, Etagenbett)
- 11 x Vollpension an Bord (Frühstücksbuffet, Mittagsbuffet, 3-Gang-Abendessen oder Buffet)
- Stadtführung Bergen am Anreisetag
- Ausflug Nordkap mit Bus inkl. Eintritt Nordkaphalle am 6. Tag
- zusätzliche Reisemacher-Reisebegleitung ab/an Ulm

Reisepreis pro Person in 2-Bettkabine innen	3598,- €
Aufpreis 2-Bettkabine außen pro Person	1200,- €
Aufpreis Einzelkabine innen pro Person	1760,- €
Aufpreis Einzelkabine außen pro Person	3960,- €

Abfahrtszeiten

2.10 Uhr Ulm-Unterweiler, Betriebshof Baumeister Knese (Parkmöglichkeit)

2.30 Uhr Ulm, Busparkplatz Steinerner Brücke (Neue Straße / Ecke Glöcklerstraße)

Abfahrtszeiten und -stellen können kurzfristigen Änderungen unterliegen, über die wir Sie rechtzeitig informieren.

WICHTIG

- ❖ **Anmeldung bis spätestens 09.04.2024**
- ❖ **Bitte senden Sie mit Ihrer Buchung eine Kopie Reisepasses oder Personalausweises mit welchem Sie die Reise antreten zu.**
- ❖ **WICHTIG: Wir bewahren keine Dokumente aus vergangenen Reisen auf!**
- ❖ **Falls Sie Lebensmittelunverträglichkeiten haben oder Vegetarier/in sind, bitten wir Sie uns dies bei Buchung mitzuteilen.**

Nicht enthalten sind


- Auslandsrankenversicherung, Reisegepäckversicherung, Reiserücktrittskostenversicherung.
- Alle als optional oder fakultativ bezeichneten Programmpunkte.

Bitte beachten

- Abweichend zu unseren Reisebedingungen für Pauschalreisen gelten bei Reiserücktritt folgende Stornokosten:
 - bis 119-60 Tage vor Reiseantritt 25%
 - bis 59-40 Tage 50%
 - bis 39-21 Tage 75%
 - ab 20 Tagen vor Anreise 100% des anteiligen Reisepreises.
- Eventuelle weitere Eintritte als oben genannt sind nicht im Preis enthalten.
- Programmänderungen sind zum Wohle unserer Kunden vorbehalten.
- 12 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen.
- Omnibusreisen Baumeister-Knese weist darauf hin, dass sich Sicherheitsgebühren, Flughafengebühren und Kerosinzuschläge von Seiten der Flughäfen und Fluggesellschaften jederzeit ändern können. Sollte es gegenüber dem Zeitpunkt der Kalkulation (Juli 2023) zu Erhöhungen kommen, müssen wir diese an Sie weitergeben.

- Omnibusreisen Baumeister-Knese übernimmt für die Einhaltung von Flugzeiten und -routen keine Gewähr. Angaben hierzu können seitens der Fluggesellschaften jederzeit und ohne vorherige Ankündigungen geändert werden.
- Insbesondere (aber nicht ausschließlich) Zugangsbeschränkungen oder Leistungen der Reederei, wie z.B. Frühstücksbuffets und andere Mahlzeiten, die Nutzung verschiedener Einrichtungen (insbesondere Freizeit- und Wellnesseinrichtungen) und andere Leistungskomponenten, könnten ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Soweit sich diese Einschränkungen auf lokale Vorschriften begründen rechtfertigen diese Einschränkungen keine Ansprüche auf Minderung oder Schadensersatz.
- Sollten in dieser Reise genutzte Leistungsgeber einen „Energiezuschlag“ einführen, werden wir Sie darüber informieren und diesen weiterberechnen.
- Änderungen der Flugzeiten, der Streckenführung sowie des Fluggerätes bleiben durch die Fluggesellschaften jederzeit vorbehalten und sind von uns nicht zu verantworten.
- Die Bedingungen für Gepäck, Bordverpflegung inkl. Getränke sowie dem Check-In differieren je nach Fluggesellschaft und sind teilweise kostenpflichtig. Informationen finden Sie auf den Internet-Seiten der Fluggesellschaften. Änderungen bei den Gepäckbestimmungen sowie im Serviceumfang behalten sich die Fluggesellschaften auch in diesem Falle vor.


Erläuterung der Baumeister-Knese Reisebewertung:

 Transport:

Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:
Flughafentransfer im 5-Sterne Baumeister-Knese Reisebus.
Hin- und Rückflug mit der Fluggesellschaft KLM.

 Unterkunft:

Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:
Hochwertiges Postschiff der Reederei Havila.

 Verpflegung:

Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:
Verwöhn-Snack à la Reisemacher während der Flughafentransfers in Deutschland. Auf dem Schiff täglich Frühstücksbuffet, Mittagessen sowie Abendessen wie im Reiseverlauf beschrieben.

